

BETRIEBSANWEISUNG

Gem. § 14 GefStoffV

Datum:
Verantwortlich:

Praxis:

Arbeitsbereich:

Tätigkeit:

Gefahrstoffbezeichnung

Röntgenfilmentwickler

Gefahren für Mensch und Umwelt



Achtung

Gefahren für den Menschen

Wirkt reizend auf der Haut (Symptome: Rötung, Juckreiz, Schwellung) und reizend an den Augen nach direktem Kontakt (Symptome: Rötung, Tränenfluss, Schwellung). Nach Hautkontakt kann Körper sehr sensibel (Überempfindlichkeitsreaktionen) reagieren. Verschlucktes Produkt bewirkt Reizungen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt.

Gefahren für die Umwelt

Reagiert gefährlich bzw. nicht in Kontakt bringen mit Säuren (Entwicklung giftiger Gase), Oxidationsmitteln. Im Brandfall und bei hohen Temperaturen Freisetzung von Schwefeldioxid. Wirkt schädigend auf Fische, Mikro- und Wasserorganismen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte: Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Ab-/Umfüllen: Entsprechend dem Verfahren: geringe Fallhöhe wählen zur Vermeidung der Spritzgefahr. Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

Lagerung: Gefäße bruchsicher, dicht geschlossen, an einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Ort lagern. Produkt nur in Originalgefäßen aufbewahren. Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen. Getrennt lagern von Säuren.



Organisatorische Schutzmaßnahmen

Informationen zu Lagermengen und Lagerort beachten:

Nicht mehr als Tagesbedarf und getrennt von anderen Gefahrstoffen am Arbeitsplatz aufbewahren.

Beschränkungen für Beschäftigte:

Beschäftigung Jugendlicher erlaubt, soweit dies zur Erreichung ihres Ausbildungsziels erforderlich ist, ihr Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist und der Luftgrenzwert unterschritten wird.

Aufbewahrung persönlicher Schutzausrüstung:

Schutz- bzw. Arbeitskleidung nicht mit Straßenkleidung zusammen aufbewahren.

Zusatzinformationen beachten:

Informationen und Verarbeitungshinweise des Herstellers oder Lieferers.

Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Handschutz: Handschuhe nach DIN EN 374 benutzen aus Naturlatex, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Polychloropren, Fluorkautschuk. Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz beachten.

Augenschutz: Schutzbrille nach DIN EN 166 mit Codezahl 3 gegen Spritzgefahr benutzen. Tragkörper hell/durchscheinend, mit verdeckten und gesicherten Lüftungsöffnungen.

Körperschutz: Schutzkleidung chemikalienbeständig benutzen.

Fußschutz: Berufs- bzw. Schutzschuhe tragen.



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz).



Verhalten im Gefahrfall



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Produkt selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Mit saugfähigem, nicht brennbarem Material aufnehmen und in einem beständigen, verschließbaren, gekennzeichneten Gefäß sammeln und sachgerecht entsorgen. Nachreinigen.

Nicht in Erdreich, Gewässer, Kanalisation gelangen lassen.



Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr: 112

Rettungsstelle: 112

D-Arzt: Siehe "Aushangpflichtige Informationen"

Ersthelfer: Zahnarzt

Erste Hilfe



Nach Hautkontakt:	Betroffene Stellen sofort mit viel Wasser reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Unter fließendem Wasser oder mit fertigen Lösungen bei weit geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (15 min) spülen. Bei anhaltendem Reizzustand oder Entzündung Facharzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen. Viel Wasser trinken lassen, Erbrechen auslösen. Sofort Arzt aufsuchen.
Nach Einatmen:	Frischluff einatmen lassen. Atemwege freihalten. Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen.
Nach Kleidungskontakt:	Verunreinigte Kleidung wechseln. Vor Wiederverwendung gründlich reinigen.
Hinweise für Arzt:	Sicherheitsdatenblatt bzw. Betriebsanweisung beachten.
Hinweise für Ersthelfer:	Auf Selbstschutz achten

Sachgerechte Entsorgung



Abfälle/Reste in einem beständigen, verschließbaren, gekennzeichneten Gefäß sammeln und der zuständigen Stelle zur ordnungsgemäßen Beseitigung übergeben. In Gängen und Flucht- und Rettungswegen dürfen keine Abfälle oder sonstigen Gegenstände abgestellt werden.

Abfallschlüssel nach AVV: Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem

Abfallbezeichnung: EAK ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.